



SABINE BÄCHLE-SCHOLZ MdL



HAUSHALT 2021

Michael Reul, finanzpolitischer Sprecher

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2021 steht unter besonderen Vorzeichen. Die Voraussetzungen für seine Aufstellung sind nicht mit denen vergangener Jahre zu vergleichen. Nur zur Erinnerung: Vor einem Jahr wurde ein Haushalt eingebracht, der nicht nur völlig ohne Neuverschuldung auskam, sondern sogar noch eine Schuldentilgung vorsah. Die heutigen Bedingungen sind andere. Steuereinnahmen sind weggebrochen und Hessen fehlen gegenüber den noch vor einem Jahr prognostizierten Steuereinnahmen rund 9 Mrd. Euro.

Wir sind der Ansicht, dass man der Krise trotzdem nicht hinterhersparen darf. Wir müssen weiterhin Handlungsfähigkeit zeigen und das Land aktiv regieren. Angesichts der derzeitigen schwierigen Lage wären Kürzungsmaßnahmen kontraproduktiv und das falsche Signal.

Trotzdem müssen wir mit den zur Verfügung stehenden Mitteln arbeiten. Die CDU-Fraktion steht dabei weiterhin für eine solide und verlässliche Haushaltspolitik, auch in Corona-Zeiten. Es ist wichtig, die Vorgaben der Schuldenbremse einzuhalten. In unserem Entwurf beträgt die Neuverschuldung 840 Mio. Euro und liegt damit unterhalb der von der Verfassung zugelassenen Grenze. Ab 2024 soll der Haushalt wieder gänzlich ohne neue Schulden auskommen.

Dabei werden viele wichtige Projekte weitergeführt und sogar neu begonnen:

- Über 650 neue Lehrerstellen sind eingeplant, weitere 210 Stellen für eine Teilnahme am Vorlaufkurs Deutsch und 100 Stellen für die Stärkung der Bildungssprache Deutsch.
- 250 neue Polizeivollzugsstellen und 40 Wachpolizeistellen sollen geschaffen werden.

- 6 Mio. Euro stehen für die Einführung eines Gehörlosen- und Taubblindengeldes bereit. Damit ist Hessen Vorreiter in Deutschland.
- Das Landesinvestitionsprogramm Kinderbetreuung soll um weitere 50 Mio. Euro auf 142 Mio. Euro angehoben werden.
- Die Grundfinanzierung der Hochschulen wird um 72 Mio. Euro erhöht.
- Für das Straßenbauprogramm werden unverändert 124 Mio. Euro bereitgestellt.

Diese Beispiele sind Ausweis der Handlungsfähigkeit unserer Landesregierung. Als CDU-Fraktion unterstützen wir deren Kurs und begrüßen den eingebrachten Haushalt, der den schwierigen Spagat zwischen wirtschaftlicher Konsolidierung und beherrzten Investitionen schafft. Wir bleiben Garant für sparsames Haushalten und für einen gerechten Ausgleich im Sinne der nachfolgenden Generationen!



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hält Deutschland, Europa und die ganze Welt weiter in Atem. Zu Beginn der kalten Jahreszeit befinden wir uns in einer dramatischen Lage. Auch wir betrachten das dynamische Infektionsgeschehen und die deutlich steigenden Infiziertenzahlen mit äußerster Sorge. Der traurige Blick in die europäischen Nachbarländer zeigt, welche Entwicklung das Virus nehmen kann, wenn zu spät gehandelt wird. Umso mehr ist es mir ein Anliegen, zu Beginn dieser Ausgabe den Blick mit Zuversicht nach vorne zu richten in der Gewissheit, dass wir diese außergewöhnlich schwierige Krisensituation bewältigen können, wenn wir

zusammenhalten und wie in den vergangenen acht Monaten alle gemeinsam dazu beitragen, die Ausbreitung der Infektionen zu verlangsamen – durch Hilfsbereitschaft, Gemeinsinn und die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Aufgrund der akuten pandemischen Entwicklung und zur Sicherstellung der Aufrechterhaltung des parlamentarischen Betriebes tagte der Hessische Landtag diesmal unter noch strengeren Richtlinien und Vorsorgemaßnahmen als bisher. Mit klaren Abstandsregelungen, verkürzten Redezeiten, freiwilligen Testungen vor der Sitzung und einer Maskenpflicht im gesamten Plenarraum wurden ein Bündel an Maßnahmen und Vorkehrungen getroffen, um Infektionsketten zu verhindern und die Funktionsfähigkeit des Parlaments auch in diesen Zeiten zu sichern.

In einem Beitrag zu unserem Setzpunkt wird Ihnen unsere Fraktionsvorsitzende Ines Claus einen Überblick über die aktuellen

Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus geben und insbesondere auf die zunehmend lauter werdende Debatte darüber eingehen, ob nicht die Gesetzgeber, die Parlamente im Hinblick auf die Corona-Maßnahmen stärker in die Entscheidungen mit einbezogen werden müssen. Außerdem informiert Sie unser haushaltspolitischer Sprecher Michael Reul über die wichtigsten Punkte des Landeshaushalts 2021, mit dem Hessen auch in der Pandemie finanziell handlungsfähig bleibt. Abschließend lassen wir einige unserer Abgeordneten zu Wort kommen und wollen von ihnen wissen, was die über 3 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen für die hessischen Städte und Gemeinden konkret für sie und ihren Wahlkreis bedeuten.

Eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

GEMEINSAM DURCH DIE KRISE

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Diese Krise ist außergewöhnlich nicht nur für unser Land, sondern für die ganze Welt. Sie ist eine demokratische aber vor allem auch eine persönliche Zumutung für jeden Einzelnen von uns. Sie prägt unsere Gesellschaft, unser tägliches Miteinander und unsere Arbeitswelt in vielfältiger Art und Weise. Sie trifft unsere

Gesundheit und unser Wohlbefinden im physischen wie auch im psychischen Sinne. Sie raubt uns die Geselligkeit, das persönliche

Zusammenkommen mit Familie und Freunden. Sie stellt unsere Wirtschaft europaweit und global vor enorme Herausforderungen – vom Soloselbstständigen, über den Mittelstand bis hin zu globalen Unternehmen. Alle haben auf ihre Art damit zu kämpfen, um ihren Wohlstand, um Arbeitsplätze und in einigen Fällen leider auch um ihre Existenz. Lassen Sie mich deshalb an dieser Stelle versichern, dass wir als Politik in Bund und

Infektionsgeschehen hat sich in den letzten Tagen und Wochen sprunghaft entwickelt, die Zahl der Infizierten erreicht täglich neue Höchststände. Eine Nachverfolgung der Kontakte kann bundesweit nicht mehr hinreichend gewährleistet werden und in mehr als 75 Prozent der Fälle bleibt die Ansteckungsursache unklar. Es zeigt sich überdies, dass sich die höhere Zahl der aktiven Krankheitsfälle auch in steigenden

Patientenzahlen in den Krankenhäusern widerspiegelt. Die Zahl der

„Die Corona-Krise ist eine demokratische aber vor allem auch eine persönliche Zumutung für jeden Einzelnen von uns.“

Ländern jeden Tag alles dafür tun, damit dieses Land und seine Bürgerinnen und Bürger diese gewaltige Prüfung bestehen.

Wir befinden uns in einer sehr ersten Phase der Corona-Pandemie. Das

intensivmedizinisch behandelten Fälle verdoppelt sich bundesweit etwa alle zehn Tage und die damit verbundenen Belastungen für unser Gesundheitssystem nehmen weiter zu. Dies alles bereitet uns äußerste Sorge und zeigt: Die Lage ist dramatisch und sie betrifft uns alle ausnahmslos. Wir können und wir dürfen als Gesellschaft nicht in eine Notlage



kommen, bei dem wir das Virus nicht mehr aufhalten können.

Die zwischen Bund und Ländern vereinbarten und beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung des

dass der Hessische Landtag über alle Maßnahmen umgehend informiert und jede ergriffene Maßnahme im Plenum zur Diskussion gestellt werden kann. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass nie ein Zustand ohne Regelungen, wie das

auf jede und jeden Einzelnen an, auf unser aller Engagement, unsere Ausdauer und unsere Rücksichtnahme. Die Pandemie stellt unsere demokratische Gesellschaft auf eine besondere Bewährungsprobe, und zwar nicht nur in einer, sondern in mehrfacher Hinsicht, die alle relevant, alle schmerzhaft und alle ernst zu nehmen sind.

„Wir müssen die Gesellschaft zusammenhalten, die wirtschaftliche Stärke unseres Landes bewahren und die Gesundheit eines jeden Bürgers schützen.“

Infektionsgeschehens und vor allem zum Schutz der Bevölkerung sind tiefgreifend, aber sie sind in dieser eben beschriebenen außergewöhnlich schwierigen Lage auch absolut notwendig. In einer von unserem Ministerpräsidenten Volker Bouffier beantragten Sondersitzung des Hessischen Landtags am 31. Oktober haben wir diese Entscheidungen und Maßnahmen parlamentarisch diskutiert und damit auch die Debatte der vergangenen Wochen um eine stärkere Beteiligung der Parlamente im Hinblick auf die Corona-Maßnahmen aufgenommen. Mit der Einbringung unseres „Gesetzes über den Erlass infektionsschützender Maßnahmen“ schaffen wir eine stärkere Beteiligung des Parlamentes und wir stärken die Handlungsfähigkeit der Regierung. Ein Kernpunkt des Gesetzentwurfes ist,

Virus bekämpft werden soll, eintritt. So sind entweder die Maßnahmen der Landesregierung in Kraft oder der Landtag trifft eigene. Das ist ein schlankes und der Herausforderung der Pandemie angemessenes Verfahren. Denn angesichts eines sich dynamisch ausbreitenden Virus können wir uns lange Entscheidungs- und Diskussionsprozesse zur Bekämpfung nicht erlauben.

Auch wenn man unterschiedlicher Auffassung sein mag, welche Maßnahmen im Einzelnen die richtigen und welche die falschen sind, so ist für uns als Union folgender Dreiklang oberstes Ziel: Wir müssen die Gesellschaft zusammenhalten, die wirtschaftliche Stärke unseres Landes bewahren und die Gesundheit eines jeden Bürgers schützen. Dabei kommt es auf alle,

Lassen Sie uns deshalb die nächsten Wochen wieder gemeinsam und geschlossen angehen, die Kontakte drastisch reduzieren und damit die Infektionszahlen nach unten bringen. Dann haben wir eine gute Chance, die zweite Welle zu überstehen und gestärkt aus dieser hervorzugehen.

Unser Video zur Frage „**Warum brauchen wir einen Lockdown Light?**“ finden Sie hier:



PARLAMENTARISCHE ARBEIT IN ZEITEN VON CORONA...

Eindrücke aus der Plenarwoche



FRIEDRICH MERZ ZU GAST IN RÜSSELSHEIM



Eine Veranstaltung der CDU Rüsselsheim, die in doppelter Hinsicht eine besondere war: Der CDU-Stadtverband konnte Friedrich Merz, der sich um den Parteivorsitz der CDU Deutschlands bewirbt, bei einer Veranstaltung in Rüsselsheim Ende Oktober begrüßen. Besonders war auch der Rahmen dabei, denn unter strengsten Hygienevorschriften durften nur 100 Mitglieder der Rede von Herrn Merz Gehör schenken. Dieser

sollen der CDU wieder mehr inhaltliches Profil verleihen, betonte er.

Wann die Wahlen um den Bundesvorsitz stattfinden, steht noch nicht fest. Die Hoffnung aller ist, diese trotz der anhaltenden Pandemie zeitnah durchzuführen, um als geeinte und starke Partei für Deutschland in die Bundestagswahlen im kommenden Jahr zu ziehen.

forderte vor allem mehr Mut von der Partei, die Themen des Jahrhunderts aktiv anzugehen und mit Tatendrang zu gestalten. Dazu gehören für Merz vordergründig die Themen Wirtschaft, Klimaschutz und Europa. Klare Positionen

ZITATE DES MONATS

„Mit dem Angriff auf sich besonnen und dennoch konsequent verhaltende Polizisten, dem Errichten von illegalen, schwer gesicherten Barrikaden, dem Abseilen von Autobahnen und dem Stellen von Fallen wird bewusst in Kauf genommen, dass sich Unbeteiligte schwer verletzen. Hier wird eine rote Linie überschritten, die mit einem legalen Protest absolut nichts mehr zu tun hat und die wir nicht akzeptieren.“

„Man kann gegen den Lückenschluss demonstrieren, man kann deshalb auch auf die Straße gehen, muss aber nicht auf Bäume klettern.“

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im
Hessischen Landtag in der
Landtagsdebatte zur Räumung
des Dannenröder Forstes

FRAUEN UNION GROSS-GERAU LÄDT ZUM FACHGESPRÄCH EIN



In kleiner Runde unter freiem Himmel empfing Patricia Emmel als Kreisvorsitzende der Frauen Union Groß-Gerau unseren Europaabgeordneten Michael Gahler auf dem Bauernhof von Klaus Guthmann in Bischofsheim. Die regen Diskussion unter den Teilnehmern beschäftigte sich mit den EU-Richtlinien zur Landwirtschaft, mit der auch deutsche Landwirte zum Teil zu kämpfen haben. Michael Gahler

unterstreicht in diesem Zusammenhang: „Bei der Festlegung und Umsetzung von Standards auf der Basis des „Green Deals“ muss ein fairer Ausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie gewahrt werden, damit Familienbetriebe wie dieser eine Zukunft haben und auch von der nächsten Generation nicht nur mit Dokumentationen, sondern auch mit Freude bewirtschaftet werden können.“

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Sabine Bächle-Scholz MdL
Wahlkreis Groß-Gerau Nord
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-350 692
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de, cdu.de, cduhessen.de, Privat